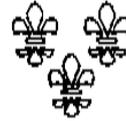


LANDESHAUPTSTADT
WIESBADEN



Geschwister-Scholl-Schule, Geschwister-Scholl-Str. 2, 65197 Wiesbaden

*An den
Ausschuss für Soziales der
Stadtverordnetenversammlung
der LH. Wiesbaden*

**Geschwister-Scholl-Schule
Grundschule Klarenthal
(BGS: Betreuende-Grund-Schule)
Geschwister-Scholl-Straße 2
65197 Wiesbaden**

Tel.: 0611 / 31- 7156

Fax: 0611 / 31- 4986

e-Mail:

geschwister-scholl-schule@wiesbaden.de

geschwister-scholl.blogspot.com

rainerwalter.monzheimer@freenet.de

15. Apr. 2008

Rainer W. Monzheimer, Hermann-Brill-Str.10, D-65197 Wiesbaden-Klarenthal
Tel.-Nr: 0611 – 565 96 42, Handy-Nr.: 0170 – 69 21 772.
Schulelternbeiratsvorsitzender + 2. Vors. des Fördervereins obiger Grundschule.

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem die Bürgerfragestunde auf eine Bürgerfrageviertelstunde reduziert wurde, gebe ich vorsorglich eine meiner Fragen schriftlich an Sie weiter:

Wie Sie ja sicherlich aus der Presse erfahren haben, geschehen an unserer Schule immer wieder mutwillige **Sachbeschädigungen** und Alkoholparties in der kleinen Turnhalle, sowie auf dem Schulhofgelände. Meines Wissens werden ja in kürze zwei Überwachungskameras auf den Dach dieser Turnhalle installiert, die lediglich den Eingangsbereich und den vorderen Teil des Schulhofes abdecken. So wurde am vergangenen Wochenende unser Baucontainer aufgebrochen und angezündet, so dass alle Pausenspiel und –Bewegungsgeräte zerstört wurden. Natürlich standen die Kinder am Montagmorgen fassungslos vor dem Container und fragten immer wieder „warum, weshalb, wieso“ ! Diese Geräte wurden überwiegend von den Elternspenden und dem Förderverein finanziert. Die Höhe des Schadens beziffert unser Schulleiter, Herr Friedhelm Canisius auf ungefähr € 3.000,00 bis 4.000,00.

Auf der letzten Stadtteilkonferenz erhielt ich auf meine Frage nach einem oder zwei **Streetworker** eine nicht befriedigende Antwort. Aus diesem Grund stelle ich hiermit erneut diese Frage, denn es ist an der Zeit, dass hier etwas geschehen muss, zumal u. a. auch durch die vielen Migrationsjugendlichen, die wohl ihre Freizeit und Aggressionen durch solche Taten auslassen müssen, entgegengewirkt werden kann.

Ihrer geschätzten Antwort sehe ich entgegen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Rainer W. Monzheimer

Vorab per eMail versandt !